
Integriertes Klimaschutz- und anpassungskonzept (IKKK); Sachstand

Wer wir sind

Jonathan Mauersberger



Julia Oberdörster



Was wir tun

Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes (IKKK)

- Steuerung, **Koordination** und Unterstützung der Maßnahmenumsetzung
- **Projektmanagement**
- Fördermittelmanagement
- Aufbau und Betreuung von Akteurs-**Netzwerken**
- Aufbau und Fortschreibung eines **Klimaschutz-Controllings**
- Öffentlichkeitsarbeit
- Beratung bei der Entwicklung von Klimaschutzstandards

Das IKKK



*Integriertes Klimaschutz- und
Klimaanpassungskonzept*



Volumen: 96 Klimaschutzmaßnahmen

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



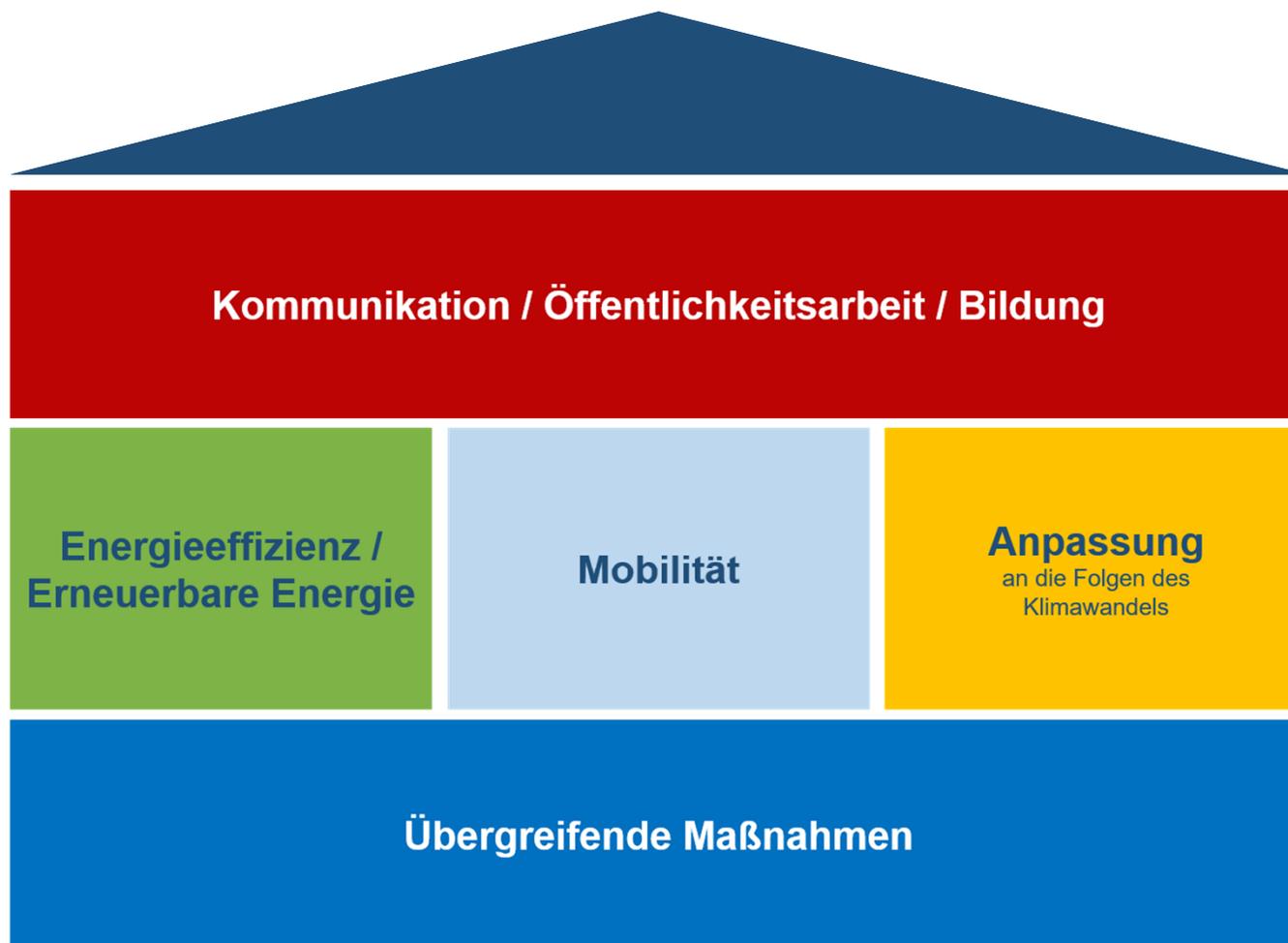
NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



MEINE STADT.
Unsere Welt.

Struktur des IKKK



Was sind die Klimaschutzziele der Stadt Siegburg?

	bis 2030	bis 2050
Reduktion der CO ₂ -Emissionen gegenüber 2016	mind. 35 %	Klimaneutralität
Senkung des Endenergieverbrauchs	mind. 20 %	
Deckung des Stromverbrauchs durch Erneuerbare Energien	25 %	
Deckung des Wärmeverbrauchs durch Erneuerbare Energien	15 %	
Ersatz von Ölheizungen durch Erdgas und Erneuerbare Energien	50 %	



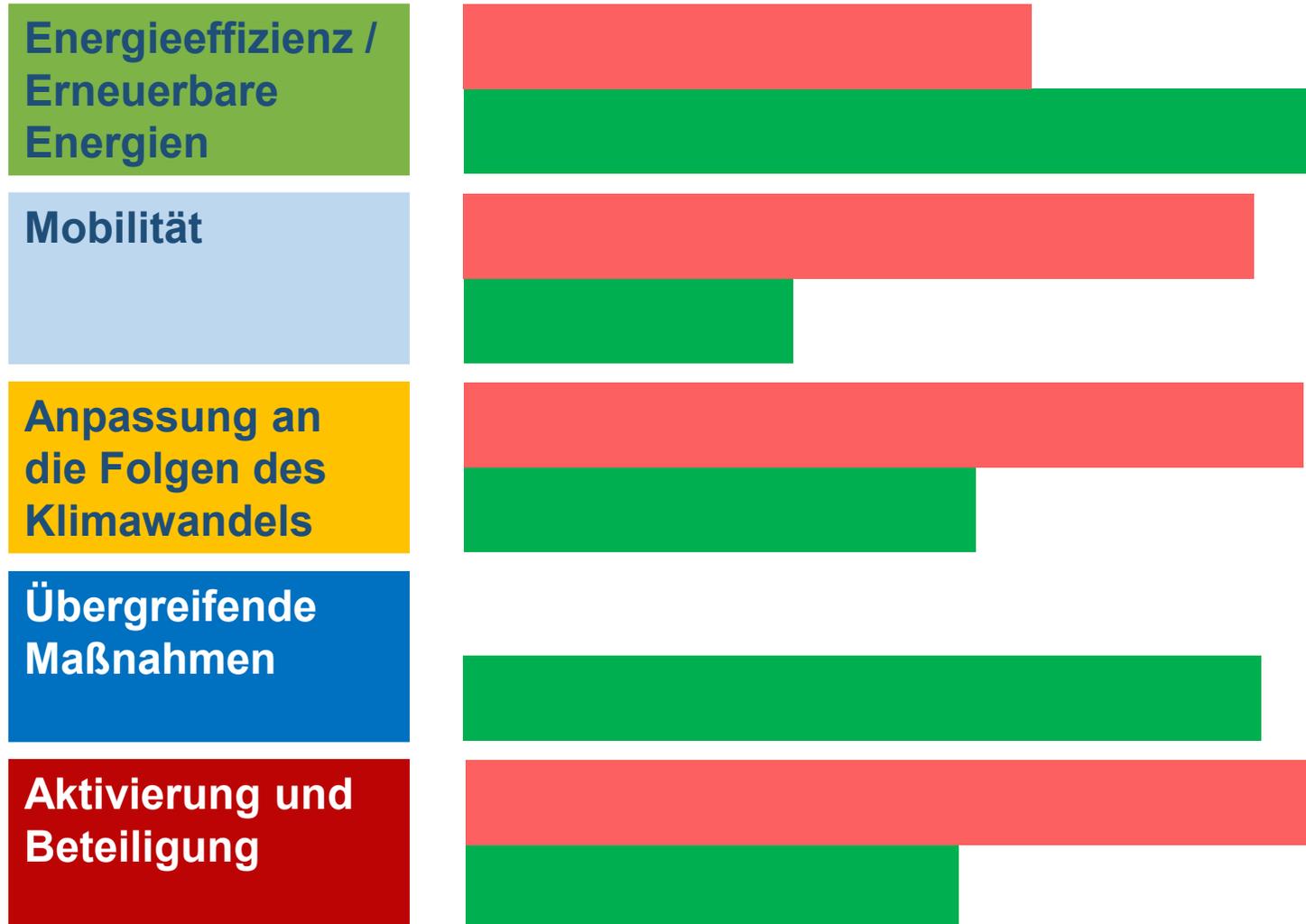
Kurzübersicht

Priorisierung	Maßnahme	Abschluss
	EE-1: Beteiligung der Stadtwerke an EE-Projekten (Strom und Gas)	➔
!	EE-2: Aktivierung größerer gewerblich genutzter Dachflächen für die Fotovoltaik-Nutzung	➔
!	EE-3: Initiative "PV im Mietwohnungsbau und bei Wohnungseigentum"	➔ ✓
	EE-4: Bewerbung Solarkataster	➔ ✓
!	EE-5: Fortentwicklung des kommunalen Energiemanagements	➔ ✓
	EE-6: Regelmäßige Durchführung von Mitarbeiter- / Nutzerschulungen	➔ ✓
	EE-7: Bereits durchgeführte Maßnahmen sichtbar/ erlebbar machen	➔ ✓
	EE-8: Erarbeitung und Beschluss von Bau- und Sanierungsleitlinien für Neubau und Bestandssanierung für die Kreisstadt Siegburg	➔

!	EE-21: Klimaeffiziente Wärme-/Kältenetze bei Neubauvorhaben vorbereiten und realisieren	●
	EE-22: Machbarkeitsuntersuchung: klimaeffiziente Wärme-/Kältenetze im Bestand	➔
!	EE-23: Beratungsangebot Energieeffizienz bei KMU	●
!	EE-24: Beratungs- und Unterstützungsangebote "Kraft-Wärme-Kopplung" für KMU	●
!	EE-25: Aktive Ansprache und Bewerbung Ökoprofit Bonn/Rhein-Sieg	➔ ✓
	EE-26: Modellprojekt Energieeffiziente Gewerbegebiete / "Smarte Gewerbegebiete" (Bsp. "Am Turm")	➔
Gesamtumsetzung (EE)		30,8% 69,2% 46,2%
<i>Umsetzung nach Arbeitsschritten innerhalb der Maßnahmen</i>		<i>46,2%</i> <i>19,8%</i> <i>34,0%</i>

Stand der Umsetzung

Kurzübersicht



Umsetzung des IKKKs

Rathaussanierung



EE-11: Nutzung erneuerbarer Energien und /
oder KWK bei öffentlichen Gebäuden



MO-14: Fahrrad-Abstell- und Lademöglichkeiten in der
Stadtverwaltung schaffen / bedarfsgerecht ausbauen



MO-15: Bereitstellung von Duschen und Umkleieräumen
für Radfahrer



MO-18: Parkraummanagement / -bewirtschaftung in
der Stadtverwaltung



ÜM-7: Prozesse definieren: frühzeitige Einbindung der
relevanten Akteure und Aspekte in die städtebauliche
Planung und Abwägung



ÜM-10: Städtebauliche Prozesse und konkrete Projekte zur
Umsetzung der Belange „Klima / Energie“ nutzen



Sachstand: Energieeffizienz und erneuerbare Energien



EE-6: Regelmäßige Durchführung von Mitarbeiter- / Nutzerschulungen

- Durchführung von Inhouse-Schulungen zu den Themen: **Energiesparen im Haushalt** und **Das zukunftsfähige Haus** in Kooperation mit der Energieberatung der Verbraucherzentrale vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie



Sachstand: Mobilität



MO-5: Konzept für einen innerstädtischen Shuttle

- Konzeptstudie liegt vor
- Kritische Streckenführung im Bereich des Michaelsberges

MO-8: Fortführung Projekt „Fahrrad = Berechtigung“

- Projekt abgeschlossen
- Einzelne (Bau-)Maßnahmen werden noch umgesetzt

MO-32: Förderung regionaler Produkte / Produzenten / Händler

- Nutzung des Lastenfahrrads „Lottchen“ für nachhaltiges Einkaufen im Siegburger Unverpacktladen

Sachstand: Anpassung an die Folgen des Klimawandels

KW-6: Studie zur Grünflächenplanung in der Kreisstadt Siegburg unter Beachtung der Anforderungen des Klimawandels

- Expertengespräche durchgeführt
- Leitbild entworfen
- Vorbereitung der Öffentlichkeitsbeteiligung

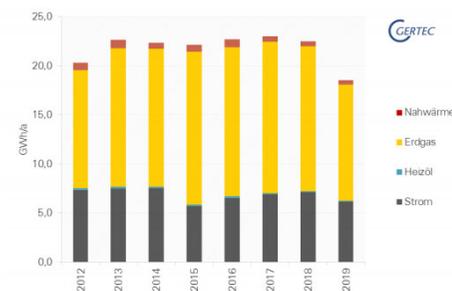
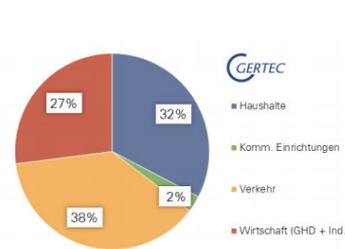
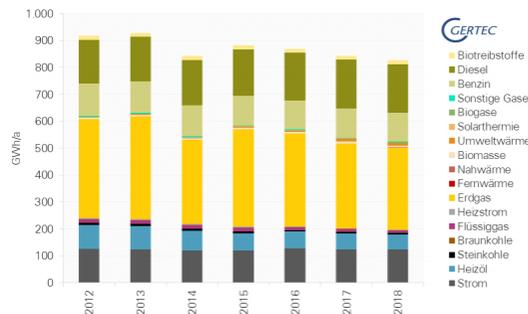


Sachstand: Übergreifende Maßnahmen



ÜM-1: Energie- und klimapolitisches Leitbild und Ziele festlegen bzw. fortentwickeln

- Implementierung des *Klimaschutzplaners* zur Bilanzierung der Klimaschutzaktivitäten in Siegburg



ÜM-1: Energie- und klimapolitisches Leitbild und Ziele festlegen bzw. fortentwickeln

- Einführung einer Klimawirksamkeitsprüfung

Ratsbeschluss vom 4. Juli 2019:

„Siegburg Klimaschutz Aktiv“

- Langfristiges Ziel:
*„Bis zum Jahr 2050 strebt die Kreisstadt Siegburg die Klimaneutralität an [...]. Ziel ist eine Reduktion der CO₂-Emissionen pro Einwohner auf ein auch langfristig verträgliches Maß von maximal **2,0 bis 2,5 t CO₂ je Einwohner und Jahr.**“*
- Punkt 6:
„Die Stadt wird bei allen ihren Entscheidungen die Anliegen des Klimaschutzes mitbedenken.“



MEINE STADT.
Unsere Welt.

ÜM-1: Energie- und klimapolitisches Leitbild und Ziele festlegen bzw. fortentwickeln

- Einführung einer Klimawirksamkeitsprüfung

Ratsbeschluss vom 18. Februar 2021: **„Klimaausschuss Konkret“**

- Punkt 5:

„Der „Indikator Klimarelevanz“ soll künftig bei allen Beschlüssen der städtischen Gremien PlA und BSA als Bewertungsmaßstab für Planungen fester Bestandteil der entsprechenden Tagesordnungspunkte werden.“

- Einführung einer Klimawirksamkeitsprüfung für alle Bereiche der kommunalen Verwaltung

Prüfung der Klimawirksamkeit von Beschlüssen - Verfahren

Dienststelle / Fachbereich:

Vorlage (Nummer):

Titel des Vorhabens:

Handlungsfeld 1: Klima schützen			
Leitfrage	Auswirkung	Bei positiver oder negativer Auswirkung Kartierung:	Bei negativen Auswirkungen Handlungsmaßnahmen / Kompensationsmaßnahmen:
Stufe 1	a) Welche Auswirkungen hat der Beschluss auf die Reduktion von Treibhausgasemissionen?	Stufe 2	
	b) Welche Auswirkungen hat der Beschluss auf die Anpassung an den Klimawandel?		
	c) Welche Auswirkungen hat der Beschluss auf ein Umdenken der Bevölkerung, der Verwaltung oder sozialer Akteure hin zu mehr Klimaschutz?		
	d) Welche Auswirkungen hat der Beschluss auf ein gutes Stadtklima (Wasser, Grünflächen, Überhitzung, Nichtliche Abkühlung)?		

Handlungsfeld 2: Energie- und Materialeffizienz verbessern			
Leitfrage	Auswirkung	Bei positiver oder negativer Auswirkung Kartierung:	Bei negativen Auswirkungen Handlungsmaßnahmen / Kompensationsmaßnahmen:
Stufe 1	a) Welche Auswirkungen hat der Beschluss auf ressourceneffizientes und ressourcenschonendes Wirtschaften?	Stufe 2	
	b) Welche Auswirkungen hat der Beschluss auf die Stärkung von Kreislaufprozessen und Wiederverwertung?		
	c) Welche Auswirkungen hat der Beschluss auf den Energieverbrauch (Strom, Heizenergie)?		
	d) Welche Auswirkungen hat der Beschluss auf einen Beitrag zur Energiewende (Strom oder Wärme)?		

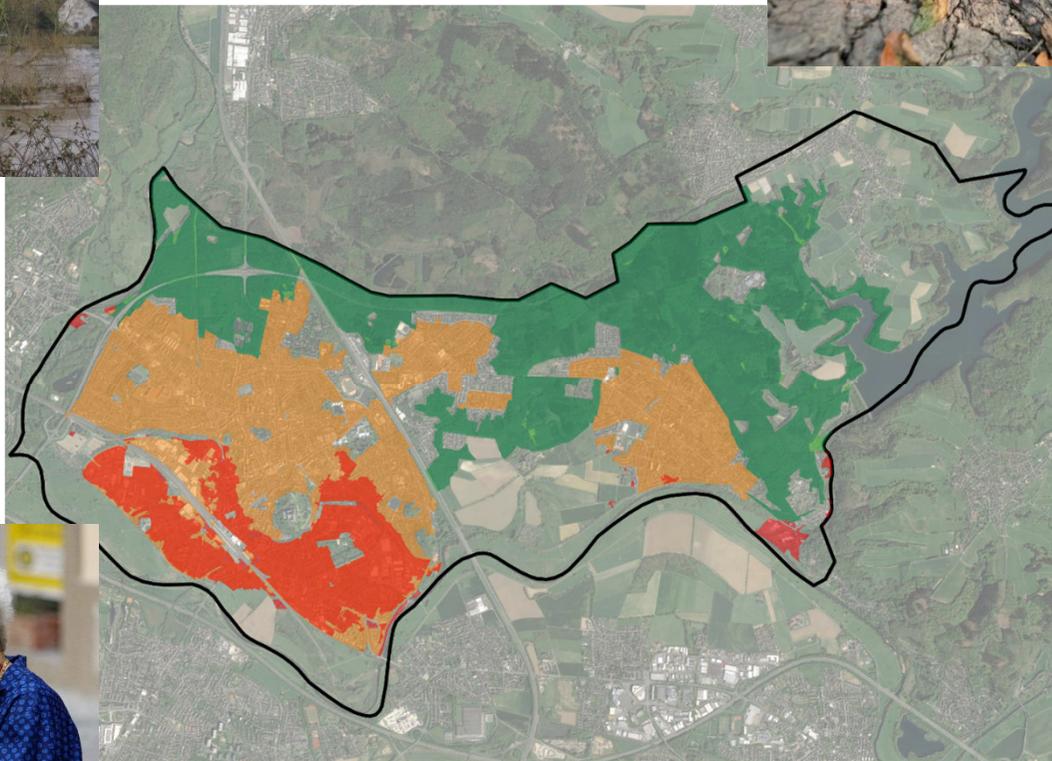
Handlungsfeld 3: Ökologische Mobilität für alle ermöglichen			
Leitfrage	Auswirkung	Bei positiver oder negativer Auswirkung Kartierung:	Bei negativen Auswirkungen Handlungsmaßnahmen / Kompensationsmaßnahmen:
Stufe 1	a) Welche Auswirkungen hat der Beschluss auf die Ermöglichung kurzer Wege?	Stufe 2	
	b) Welche Auswirkungen hat der Beschluss auf die Erhöhung des Anteils umweltfreundlicher Mobilität (zu Fuß, mit dem Rad, mit ÖPNV, Sharing-Angebote)?		
	c) Welche Auswirkungen hat der Beschluss auf die Reduzierung sowie effizientere und umweltschonendere Gestaltung des motorisierten Individualverkehrs?		

Handlungsfeld 4: Klimafreundlichen Umgang mit der Umwelt fördern			
Leitfrage	Auswirkung	Bei positiver oder negativer Auswirkung Kartierung:	Bei negativen Auswirkungen Handlungsmaßnahmen / Kompensationsmaßnahmen:
Stufe 1	a) Welche Auswirkungen hat der Beschluss auf die Biodiversität?	Stufe 2	
	b) Welche Auswirkungen hat der Beschluss auf die Erhaltung der Wälder?		
	c) Welche Auswirkungen hat der Beschluss auf den Verbrauch von Wasser?		
	d) Welche Auswirkungen hat der Beschluss auf Bodenentgehung?		

Weiter zur Beschlussvorlage ▶

ÜM-10: Städtebauliche Prozesse und konkrete Projekte zur Umsetzung der Belange „Klima / Energie“ nutzen

- Kartografische Daten zur Klimawandelvorsorge → Grundlage bei planerischen Beratungen
- Integration in die Homepage geplant → öffentlicher Datenzugriff



Sachstand: Aktivierung und Beteiligung

AB-6: Anreize für Klimaschutz-Aktivitäten schaffen

- Wöchentlich erscheinender Beitrag des Klimaschutzmanagements im Newsletter siegburgaktuell: *Nachhaltig Schritt für Schritt – Mach mit!*
→ enge Kooperation mit der Umweltberatung der Verbraucherzentrale



Sachstand: Aktivierung und Beteiligung



AB-2: Durchführung von Kampagnen

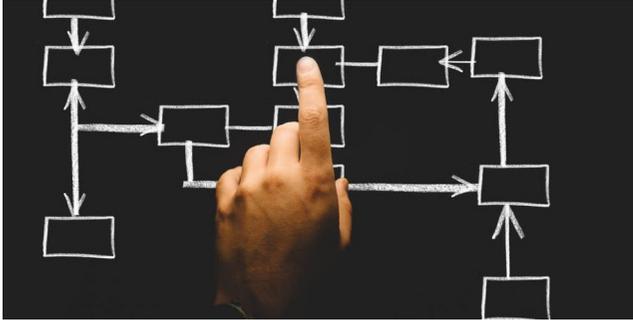
- VHS-Kurs *#klimafit*: mehrere Veranstaltungen zum Thema lokaler Klimaschutz
- Teilnahme am deutschlandweiten Solarstromwettbewerb: *Wattbewerb*

AB-5: Durchführung von Events / Nutzung von Events

- Teilnahme am Stadtradeln
- Konzeptentwicklung für ein durch Muskelkraft betriebenes **Fahrradkino**



MEINE STADT.
Unsere Welt.



Ausblick

- **Indikator Klimarelevanz**
 - Klimawirksamkeitsprüfung aller Beschlüsse
- **Klimaschutz-Checkliste für die Bauleitplanung**
 - Erarbeitung und Beschluss von Bau- und Sanierungsleitlinien für Neubau und Bestandssanierung für die Kreisstadt Siegburg
- **Gemeinsamer Internetauftritt der Ämter 36, 61 und KM**
 - Integration neuer Klimaschutzinhalte
- **Teilnahme am „Wattbewerb“**
- **Teilnahme am Kurs „#klimafit“ der VHS**
- **Etablierung eines Fahrradkinos**



Ihr Kontakt zu uns:

Klimaschutzmanagement der Kreisstadt Siegburg

Julia Oberdörster & Jonathan Mauersberger

Tel.: 02241 / 102-1351

Tel.: 02241 / 102-1352

Mail: klimaschutz@siegburg.de